

**Einladung zum Fachtag:**

**Sozialpsychiatrie und Pflege all inclusive?  
Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes auf die Schnittstelle Eingliederungshilfe & Pflege**

Die Eingliederungshilfe für Menschen mit seelischer Behinderung (EGH) wie auch die Pflege stehen vor einem Wandel. In der EGH führt das Bundesteilhabegesetz mit der Einführung eines neuen Behinderungsbegriffs und den Anforderungen an eine Teilhabeplanung basierend auf der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF) zu weitreichenden Änderungen. In den Pflegestärkungsgesetzen wurden ein neuer, teilhabeorientierter Pflegebedürftigkeitsbegriff sowie ein neues Begutachtungsassessment eingeführt.

Gleichwohl haben Pflege und EGH auch weiterhin grundsätzlich unterschiedliche Aufgaben:

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist die Förderung der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Aufgabe der Pflege ist die Kompensation von gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten. Der Legitimationsdruck wächst, pflegerische und teilhabebezogene Anteile einer Leistung darzulegen.

Den Organisationen der EGH stellen sich damit Fragen zur künftigen Gestaltung ihrer Angebote: Was bedeutet Teilhabe(-orientierung) in der Eingliederungshilfe in Abgrenzung zur Pflege? Sind neue Formen der Zusammenarbeit und Kooperation nötig und möglich?

Auf diese und weitere Fragen zur künftigen Gestaltung der Schnittstelle möchte der Fachtag Antworten finden.

<b>Wann:</b>	<b>20.09.2017, von 10:00 bis 19:00 Uhr</b>
<b>Wo:</b>	Haus der Diakonie, Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin
<b>Zielgruppe:</b>	Fach- und Führungskräfte von Leistungserbringern der Eingliederungshilfe sowie Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltung.
<b>Veranstalter:</b>	Der Fachtag wird veranstaltet im Rahmen des Projektes "Potenziale vernetzen - Inklusion stärken: Personal- und Organisationsentwicklung in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe" in Zusammenarbeit mit Elisabeth Schütz, Referentin für Behinderten-hilfe, Suchthilfe, Psychosoziale Hilfen und Betreuungsvereine des DWBO.

## Programm

10:00 – 10:15 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in das Thema</b> <i>Martin Matz, Vorstandsmitglied Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.</i>
10:15 – 11:00 Uhr	<b>ICF und Teilhabebegriff im SGB IX</b> <i>Dr. Tomas Steffens, Diakonie Deutschland</i>
11:00 – 11:45 Uhr	<b>Bundesteilhabesetz: Menschen mit seelischer Behinderung zwischen Teilhabe- und /oder Pflegeleistungen</b> <i>Elisabeth Schütz, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz</i>
11:45 – 12:00 Uhr	<b>Pause</b>
12:00 – 12:45 Uhr	<b>Neues aus der Pflege: Teilhabeorientierter Pflegebedürftigkeitsbegriff, Begutachtungsassessment, Hilfe zur Pflege</b> <i>Axel Foerster, Rechtsanwalt</i>
12:45 – 13:15 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:15 – 13:45 Uhr	<b>Nachfragen und Diskussion zu den Vorträgen</b>
13:45 – 15:15 Uhr	<b>Dialoggruppen zur Entwicklung von Gestaltungsoptionen</b> Wie organisieren wir in der EGH die Versorgung an der Schnittstelle zur Pflege? Welche Konsequenzen haben diese Neuerungen für unsere Personalentwicklung?
15:15 – 16:00 Uhr	<b>Auswertung der Ergebnisse im Plenum</b>
16:00 – 16:15 Uhr	<b>Pause</b>
16:15 – 17:45 Uhr	<b>Good practice: Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach §45a SGB XI</b> <i>Markus Adam, Caritas-Regionalstelle Cottbus</i>
17:45 - 19:00 Uhr	<b>Kehraus: Werkstatt-Gespräch Organisationsentwicklung</b> Was hilft beim Navigieren in unübersichtlichen Zeiten?

---

Das Projekt „Potenziale vernetzen – Inklusion stärken: Personal- und Organisationsentwicklung in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.